



MATERIAL 6

Fallbeispiele: Welches Gerechtigkeitsprinzip wird angewendet?

Ähnlich wie im Rollenspiel muss auch die jeweilige Regierung entscheiden, wie Geldmittel gerecht verteilt werden. Dabei geht es um Förderungen, Unterstützungen, Gesundheitsleistungen und vieles mehr.

Arbeitsaufgabe

- Lies die folgenden Fallbeispiele. All diese Beispiele spielen in Österreich tatsächlich eine wichtige Rolle.
- Analysiere, nach welchem Gerechtigkeitsprinzip hier am ehesten gehandelt wird.

	Gleichheitsprinzip	Bedarfsprinzip	Leistungsprinzip	Anrechtsprinzip
Alle Schülerinnen und Schüler bekommen in Österreich sehr günstig einen Freifahrtsschein für Bus und Bahn. So soll allen ein fast kostenfreier Schulweg ermöglicht werden.				
Manche Schülerinnen und Schüler bekommen Schüler:innenbeihilfe. Diese Unterstützung bekommt man, wenn die Familie sonst wenig Geld für den Lebensmitteleinkauf oder Urlaube zur Verfügung hat. Für Kinder mit Beeinträchtigung bekommt man zusätzlich Geld vom Staat.				
Als Schülerin oder Schüler bekommt man ermäßigte Eintritte, zum Beispiel in Museen oder bei Fußballspielen. Man muss aber einen Schüler:innenausweis (EduCard) vorweisen.				
In vielen Gymnasien werden in die Unterstufe nicht alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Manche Gymnasien nehmen nur jene auf, die die besten Noten aus der Volksschule vorweisen können.				

Abschlussreflexion

Widme dich zum Abschluss noch einmal der Frage im *Concept Cartoon* aus **Material 1**. Nimm Stellung zu deinem eigenen Standpunkt.

- Hat sich deine Meinung zur Frage im Cartoon geändert? Falls ja: Warum gibt es Änderungen? Falls nein: Was hat dich in deiner Meinung bestärkt?
- Analysiere bei deinem Urteil, welchem Gerechtigkeitsprinzip du dabei am ehesten folgst.